

Zwischenbericht nach einem Monat in Amsterdam

Ich habe ein Semester lang nach einem Praktikumsplatz im Ausland gesucht, um meine Englisch-Kenntnisse zu verbessern und praktische Erfahrungen in einem international-renommierten Modehaus zu sammeln. Nach einiger Zeit wurde es klar, dass mein Weg nach Amsterdam führt. Nach der Zusage auf die Praktikumsstelle bei Viktor&Rolf beschloss ich mich auf das Erasmus Program zu bewerben, da die mir angebotene Stelle nicht vergütet wird.

Vor der Abreise nach Amsterdam musste ich mich um die Einlagerung meiner Sachen aus der alten Wohnung in Hannover kümmern und gleichzeitig einen bezahlbaren Unterkunft in teurem Amsterdam suchen. Leider hat sich die Wohnungssuche komplizierter, als gedacht herausgestellt. Ich hatte das Glück die ersten zwei Wochen bei einem netten Paar im Süden von Amsterdam unterkommen zu dürfen. Endlich nach mehreren gescheiterten Bewerbungsversuchen auf WG-Anzeigen auf Facebook und weiteren Seiten, z.B. Kernet, hat mir eine Kollegin aus der Firma eine freierwerbende WG weiterempfohlen. Der Vermieter hat schon in der Vergangenheit andere Praktikanten von Viktor&Rolf aufgenommen und hat eventuell auch meiner Bewerbung zugesagt. Ich war sehr glücklich.

Im Atelier habe ich ein sehr vielfältigen Aufgabenbereich. Ich kümmere mich um alles vom Einkauf von Stoffen und Besorgungen für das Atelier bis zu den Handarbeiten, Nähen, Stickereien für neue Kleidungsstücke, die erst experimentell entwickelt werden und dann den Designern präsentiert werden. Dann werden einige von diesen Modellen bis zum finalen Kleidungsstücken weiterentwickelt, die dann auf der Pariser Haute Couture Fashion Week Modeschau grosse Auftritte haben werden.

Alles im allen bin ich sehr Froh mit so einem netten und Internationalen Team mein Praktikum durchführen zu dürfen und meine fachlichen Kompetenz bei so einem großen Haus entwickeln kann.